

Ihre "Freiheit" - unsere Freiheit

I. Die kapitalistische "Freiheit"

In seinen Anfängen war das Bürgertum eine unterdrückte Klasse. Jahrhundertlang kämpften die aufkommenden Bürger einen schweren Kampf um Freiheit von den politischen Fesseln, mit denen die Grundherren sie niederhielten, und um Freiheit von den wirtschaftlichen Schranken, mit denen der Feudalismus das wirtschaftliche Entfalten des aufkommenden Kapitalismus hemmte.

Wozu wollte, will das Bürgertum die bürgerliche Freiheit? Das Bürgertum wollte, will die Freiheit des Ausbeutens der Lohnarbeiter; die Freiheit, immer mehr unbezahlte Arbeit, immer grösseren Mehrwert aus den Lohnarbeitern herauszupumpen; die Freiheit, auch die Angestellten, die ja vom Verkauf ihrer Arbeitskraft leben, auszubeuten, um die Produktion des Mehrwerts zu steigern; die Freiheit, den erzielten Mehrwert in Geld, in Profit, immer höheren Profit umzuwandeln.

II. Die sozialpharisäische "Freiheit"

Die gesteigerte Ausbeutung äussert sich im aufkommen des Kapitalismus vor allem im Verlängern der Arbeitszeit und im Steigern der Arbeitsintensität. Allmählich setzten sich die Arbeiter dagegen zur Wehr, immer mehr. Sie bauten Organisationen auf, gewerkschaftliche und politische, für diesen Abwehrkampf.

Mit dem Wachsen der proletarischen Organisationen wuchs die Zahl der Angestellten der Arbeiterbewegung. Aus Dienern der Bewegung entarteten sie allmählich zu deren Herren; sie wurden Arbeiterbürokraten.

Die Arbeiter hatten noch nicht gelernt, dass und wie ihre Organisationen, ihre Bewegung gegen Sozialparasiten zu schützen ^{sie} hätten. Erst die bitteren Erfahrungen, die sie als sehr teures Lehrgeld zahlen, zwingen die Arbeiter immer mehr zu der Erkenntnis, dass sie sich vom Sozialungeziefer befreien, ihre Bewegung gegen das Aufkommen neuer Sozialschmarotzer sichern müssen.

Je mehr die Arbeiterbürokratie entartet, desto mehr entwickelt sie ihre eigensüchtigen Interessen, die sie immer mehr den Interessen der Massen, der Arbeiterklasse überordnet. Immer mehr missbraucht sie das Vertrauen der Arbeitermassen, um die Arbeiterbewegung - politisch und gewerkschaftlich - für die eigennützigen Interessen der entarteten Arbeiterbürokratie auszuschmarotzen.

Dazu brauchen die Sozialparasiten die Freiheit, die Arbeiterbewegung politisch und gewerkschaftlich auszuschmarotzen. Um diese "Freiheit" führen sie ein hartnäckiges, langandauerndes Ringen. Ihre Hauptwaffen in diesem ihrem Kampf gegen die Massen sind: List, Heuchelei, Sozialparasitentum, Lügen (insbesondere durch Verschweigen des jedesmal Wichtigsten), Betrügen, Fälschen, Schwindeln, Irreführen, Korumpieren - das sind die Hauptmittel, womit sie ihren Heuchelfeldzug gegen die Arbeiterklasse betreiben.

Insbesondere arbeiten sie mit allen Mitteln daran, die Arbeiter über den kapitalistischen Klassencharakter des Staates, der bürgerlichen Demokratie zu täuschen. Den proletarischen Klassenkampf wiegeln sie bewusst ab durch Geschrei für "Sozialen Frieden!", für Klassenharmone, obwohl die Bourgeoisie die kapitalistische Ausbeutungsoffensive gegen die Massen ununterbrochen vortreibt.

Die Sozialpharisäer bekämpfen die Methoden der Produktion des absoluten Mehrwerts (Verlängern der Arbeitszeit, Intensivieren der Arbeit), aber sie kämpfen für das Steigern der Ausbeutung der Arbeiter und Angestellten durch die Methoden der Produktion des relativen Mehrwerts: durch Steigern der Produktivität durch

technischer Verbesserungen, mittels kapitalistisch angewendeter Verbesserungen der Organisation des Produktions- und Zirkulationsprozesses. Dem dient in Österreich ihre Koalition im Produktivitätszentrum. Die Ausbeutung in Form absoluten Mehrwerts selbst der einfache Arbeiter bald - dagegen die ~~relativen~~ Ausbeutung in Form ~~relativen~~ einfachen Arbeiter viel schwerer zu durchschauen. So vermögen die Sozialheuchler ihm betrügerisch einzureden, der Zweck der (kapitalistischen!) Produktivitätssteigerung sei, den Arbeitern und Angestellten die Arbeitsmühe zu erleichtern...

Die Gewerkschaften missbraucht die entartete Arbeiterbürokratie zum bewussten Sabotieren des proletarischen Klassenkampfes, insbesondere des Kampfes um höhere Reallohne, für kürzere Arbeitszeit. Sich zu Herren der Gewerkschaften emporschwingend, verwandeln die Sozialparasiten sie in Instrumente gegen den Arbeiterkampf, gegen die Hauptinteressen der Arbeiter und Angestellten, in Instrumente, die unter Führung der Sozialpharisäer, zu Gunsten der Bourgeoisie wirken, zu Gunsten des Profits, gegen den Reallohn der Arbeitermassen.

Die SP(LP) verwandelt die entartete Arbeiterbürokratie in ein Instrument gegen die Klasseninteressen der Arbeiter und Angestellten, gegen den proletarischen Klassenkampf, gegen die Arbeiterklasse. Sie verwandelt die SP in ein Instrument, das zu Gunsten der Kapitalistenklasse wirkt, für den Profit, gegen die allen Arbeitern und Angestellten dauernd gemeinsamen Interessen, gegen die proletarischen Klasseninteressen.

Dazu brauchen die Sozialpharisäer ihre Schmarotzfreiheit. Sie wollen ein möglichst grosses Stück des Profits an sich ziehen in Form ihres Judaslöhns von der Bourgeoisie.

Im Frühkapitalismus vermochte die Bourgeoisie die Lohnarbeiter, die damals ihre Interessen überhaupt noch nicht verstanden, leicht niederzuhalten. Bürgerlichdemokratische Parteien und Liberalkapitalistische Parteien waren noch im Stande, grosse Massen der Arbeiter - trotz der wachsenden kapitalistischen Ausbeutung - dem kapitalistischen Profitwagen politisch zu zuspinnen. Allmählich begannen die Arbeiter das zu durchschauen. Immer weniger war die Bourgeoisie im Stande, die Arbeitermassen in direktem Wege zu täuschen, trotz der steigenden kapitalistischen Ausbeutung hinter sich zu halten.

Mit dem weiteren Aufstieg des kapitalistischen Produktionssystems begannen auch dessen innere Widersprüche sich immer schärfer geltend zu machen. Mit dem Eintritt in die Epoche des Niedergangs des Kapitalismus wuchs das Bedürfnis der Kapitalistenklasse immer mehr nach einer Kraft, die das auf indirektem Wege leisten konnte und wollte, was die Bourgeoisie auf direktem Wege nicht mehr zu leisten vermochte. Es musste eine Kraft sein, die ein gewisses Vertrauen der Arbeiter genoss, in Wahrheit aber als Agent der Bourgeoisie in der Arbeiterbewegung wirkte - gegen Judaslohn. Diese Rolle übernahm immer mehr die entartete Arbeiterbürokratie der SP, LP und der Gewerkschaften.

Je grösser der Einfluss der Arbeiterbürokratie in der Arbeiterbewegung, desto gründlicher vermag sie die Arbeiter und Angestellten politisch und gewerkschaftlich auszuschmarotzen, desto grössern Judaslöhn vermögen die Sozialjudasse von der Ausbeuterklasse zu erschachern.

Die Schmarotzrolle der Arbeiterbürokratie zersetzt Klassenbewusstsein, Kampfkraft, Kampfwillen der Arbeitermassen, schwächt die Arbeiterklasse, stärkt die Bourgeoisie, der ihr verräterisches Verhalten in die Hände arbeitet. Die verräterische Arbeiterbürokratie macht die Bourgeoisie immer reicher, die Massen im Verhältnis dazu immer ärmer.

Die Sozialpharisäer schaffen so selbst die Hauptvoraussetzung, die es der Bourgeoisie ermöglicht, zu einer andern Form der kapitalistischen Klassenherrschaft überzugehen: zur unverhüllten, offenen Bourgeoisiediktatur.

Furchsicht
+ vermag
der

+ vor-

Doch selbst die allerschärfste offene Bourgeoisdiktatur vermag sich dauernd nicht zu halten. Denn mit dem Fortschreiten des Niedergangs des kapitalistischen Produktionssystems wachsen unvermeidlich dessen innere Widersprüche. Nach einer gewissen Zeit sieht sich die Bourgeoisie genötigt, zu Formen der demokratisch verhüllten kapitalistischen Klassenherrschaft überzugehen. Sie kann das nur mit Hilfe der entarteten Arbeiterbürokratie, die sie aus der Tiefe, wohin sie in der Phase der offenen Bourgeoisdiktatur sie geschleudert hatte, hervorholt und den Massen wieder auf den Nacken setzt.

Aus der Phase der offenen Bourgeoisdiktatur, während welcher die Kapitalistenklasse systematisch, bewusst vor allem die proletarisch klassenbewussten Elemente liquidiert, kommt die Arbeiterklasse schwer verwirrt, erschüttert im Klassenbewusstsein heraus. Vor allem diesem ungeheuren geistigen Rückfall der Arbeiterklasse dankt es die Arbeiterbürokratie, dass sie trotz der riesigen Verrätereien, womit sie die Arbeiterschaft der offenen kapitalistischen Diktatur ausgeliefert hat, sich den Massen dennoch wieder auf den Nacken schwingen, ihre verräterische Rolle im Dienst der Ausbeuterklasse wieder aufnehmen, fortsetzen kann. Das erklärt die "Wiedergeburt" der Sozialbürokratie die "Wiedergeburt" der SP nach dem Zusammenbruch der faschistischen Diktatur.

Schmarotzfreiheit gegen die Arbeiterbewegung für den Judaslohn der entarteten Arbeiterbürokratie - das ist der Inhalt der sozialpharisäischen "Freiheit".

Die verkommenen Arbeiterbürokraten der modernen Arbeiterbewegung wiederholen die verräterische Rolle der entarteten Sklavenbürokraten des Altertums: als Pfaffen, als Pfaffenorganisation (als Kirche) dienen sie den Sklavenherren, dann den Fronherren, schliesslich der Kapitalistenklasse als eine Hauptstütze gegen die ausgebeuteten Massen. Im niedergehenden Kapitalismus genügen die Schwarzpfaffen nicht mehr, das Niederhalten der Millionenmassen durch deren ausgegliches Verblöden zu erleichtern. Die Bourgeoisie verstärkt den Schwarzpfaffenapparat durch den Ersatzpfaffenapparat ihrer sozialpharisäischen Agenten in der Arbeiterbewegung. Mit der Prozession zum Stefansdom, mit der Millionenpende für den Stefansdom haben die entarteten Arbeiterbürokraten sich zu ihrer Ersatzpfaffenrolle offen bekannt.

Tiefe Unzufriedenheit erfüllt die Arbeitermassen. Instinktiv ahnen immer mehr Arbeiter den wahren Stand der Dinge. Sie müssen die volle Wahrheit erkennen, in ihr Bewusstsein aufnehmen, zu proletarischem Klassenbewusstsein erheben, das die unumgänglichen Konsequenzen zieht:

Reinigung der Arbeiterbewegung vom Sozialungeziefer!

Bruch mit der Partei der Schwindelsozialistischen Arbeiterbürokratie, der sozialpharisäischen Partei. Bruch mit der SP - Aufbau der Partei, die den proletarischen Klasseninteressen unablässig Treue hält, konsequent für die Klasseninteressen der Arbeiter und Angestellten kämpft, einer Partei, die durch ihren proletarischdemokratischen Aufbau Garantien schafft gegen das Entarten der Angestellten der Arbeiterbewegung, des proletarischdemokratischen Staates, der proletarischdemokratischen Wirtschaft.

Aufbau der Partei der proletarischen Demokratie: der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale!

Kampf für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften!

Stalinbürokratische

III. Die Sozialungeziefer - "Freiheit"

Die Stalinbürokratie ist eine mörderische, besonders giftige Art des Sozialungeziefers. Sie verwendet dieselben Mittel wie die Sozialpharisäer, aber ergänzt durch sozialungezieferliche Methoden, vor

allem durch planmässiges Ermorden der proletarisch Klassenbewussten ~~...~~ Mordmord, Meuchelprozesse, insbesondere durch massenhaftes Morden in den Zwangsarbeitslagern.

Auch die Sozialpharisäer verleumden die proletarisch Klassenbewussten. Die Stalinbürokratie steigert das Verdrecken der proletarisch Klassenbewussten auf äusserste, begiest sie ergänzend immer wieder mit unsäglichsten stalinschen Nachttöpfen, gefüllt mit ~~...~~ echtstalinscher Giftjauche.

Die Massen hat die Stalinbürokratie vollkommen entrechtet, hat ihren bestimmenden und kontrollierenden Rolle beraubt. Sie Die Diktatur der Stalinbürokratie richtet sich auch gegen die Massen, insbesondere auch gegen die Arbeiter, gegen die Weltarbeiterklasse, gegen die proletarischdemokratische Weltrevolution, gegen den proletarischen Weltsozialismus, gegen den ehrlichen Weltkommunismus. Der "Kommunismus" der Stalinbürokratie ist bewusster Schwindelkommunismus.

Die stalinsche Sozialgangster-"Freiheit" ist Schmarotzfreiheit, gegründet auf Gangstermethoden gegen die Arbeiterklasse zum Zweck eines möglichst grossen Judaslohns für die Stalinbürokratie und ihre Sippschaft.

Ihren Judaslohn verschafft sich die Stalinbürokratie auf folgende Weise:

a) Sie bewilligt sich "legal" - ohne Zustimmung der Massen! - riesige Gehälter und Vorteile aller Art.

b) Die Skrupellossten der Stalinbürokratie und der von ihr privilegierten Schichten steigern ihre "legalen" Bezüge durch Diebstahl, Betrug, Veruntreuung am Sozialprodukt.

c) Einen nicht kleinen Teil ihres Judaslohns hat die Stalinbürokratie von der Weltbourgeoisie als Belohnung für konterrevolutionäre Dienste. So 1943 in Italien und Frankreich.

Durch ihre sozialschmarotzerische, sozialverräterische Rolle bereitet die stalinbürokratische Sozialgangsterbande der kapitalistischen Gegenrevolution in der SU, in den "Volksdemokratien", Mao-China inbegriffen, den Weg. Sie arbeitet so der Weltbourgeoisie in die Hände.

Reinigung der Arbeiterbewegung von den stalinbürokratischen Sozialgangstern!

Bruch mit der Partei der Stalinbürokratie, Bruch mit der Stalinpartei! Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale! Verteidigung der russischen Arbeiter und armen Bauern gegen Imperialismus und kapitalistische Gegenrevolution, Kampf zum Sturz des stalinbürokratischen Regimes.

In Unterordnung darunter zugleich und zur gründlichen proletarischdemokratischen Reform in der SU und in den "Volksdemokratien"!

IV. Unsere Freiheit!

Die Arbeiterklasse muss erkämpfen die Freiheit von der kapitalistischen Ausbeutung und Knechtschaft, die Freiheit von jeglicher Ausbeutung und Unterdrückung!

Die Arbeiterschaft muss erkämpfen restlose, dauernde Freiheit von der schwindelsozialistischen und von der schwindelkommunistischen Arbeiterbürokratie, vom sozialbürokratischen und vom stalinbürokratischen, von jeglichem Sozialungeziefer und muss sich wirksame Garantien schaffen gegen ein neuerliches Entarten der Angestellten der Arbeiterbewegung, des proletarischdemokratischen Staates, der proletarischdemokratischen Wirtschaft. Mit einem Wort: die Arbeiterschaft muss erkämpfen die proletarischdemokratische Freiheit!

Sie muss erkämpfen Staat und Wirtschaft der proletarischen Demokratie der Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger dieser ungeheuren Volksmehrheit unter Führung der Arbeit-

#Verbrech
#Verbrecher

#1944 im

#Verbrecher

#Verbrechern

terklasse, in denen diese die bestimmende und kontrollierende Rolle haben müssen. Dies ist der einzige Weg zum demokratischen Weltsozialismus, letzten Endes zur klassenlosen, staatenlosen, parteilosen brüderlichen Weltgenossenschaft aller Menschen ohne Unterschied!

Der erste Schritt zur proletarischdemokratischen Freiheit muss sein: der Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale und der Kampf für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften!

24 .2. 1954.